



Jan Moritz Anke, (M.Sc.) Unternehmensführung
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

janke@uni-goettingen.de

CMI® - UNSICHERHEITEN DÄMPFEN AUF SCHWUNG

Der Wert des CMI® - CreditManagementIndex verzeichnet, nach dem Allzeithoch im Vorquartal, einen sprunghaften Abfall um -5,16 Punkte auf 55,13 Punkte. Im Vergleich zum Vorjahresquartal bedeutet dies einen Abfall von -0,82 Punkten. Trotzdem weist der CMI® weiterhin einen Wert von über 50 Punkten auf und impliziert dadurch ein kontinuierliches Wachstum, wenngleich in einem abgeschwächtem Ausmaß im Vergleich zum Vorquartal.

Im Binnenmarkt fallen die Prognosen der Berichtenden zurückhaltender aus als noch in der Vorperiode. Zwar wird für das kommende Quartal ein Anstieg des Wertes für Wertberichtigungen auf Forderungen von 8,33 Punkten auf 62,50 Punkte erwartet, jedoch sinkt der Wert um 12,50 Punkte im Vergleich zum Vorjahr. Der Wert der Kundenabzüge steigt nach einem schwachen ersten Quartal auf 54,17 Punkte und damit wieder über die 50-Punkte Marke. Durch den negativen Charakter dieser Kennzahlen bedeutet eine Ausprägung über 50 Punkten eine wertmäßige Minderung der Kundenabzüge.

Die übrigen dreizehn Kennzahlen im Bereich des Binnenmarktes stagnieren oder weisen sogar ein negatives Delta im Vergleich zur Vorperiode auf. Für das kommende Quartal wird von den Berichtenden erwartet, dass die Kennzahlen abgelehnte Kreditanträge und durchschnittliche Außenstandsdauer auf einem weiterhin hohen Wert von 62,50 Punkten im Vergleich zum Vorquartal stagnieren. Dies bedeutet zeitgleich eine weiterhin positive Entwicklung in diesen Bereichen.

Ähnliches ist bei den Kennzahlen Zahlungseingänge und Wert strittiger Forderungen zu beobachten. Beide Werte bleiben mit 66,67 Punkten bzw. 54,17 Punkten unverändert zum Vorquartal. Die größten Rückgänge der Ausprägungen sind bei den Kennzahlen Umsatz, Volumen an offenen Forderungen und Anzahl der Auftragseingänge zu verzeichnen. Mit einem negativen Delta von -20,83 Punkten, verzeichnet die Kennzahl Anzahl der Auftragseingänge die größte Abschwächung. Bei der Kennzahl Umsatz sind die Analysten für das kommende Quartal ebenfalls pessimistischer. Der Wert fällt, nach einer hohen Vorquartalsprognose, von 83,33 Punkten auf 66,67 Punkte. Trotzdem weisen die Werte mit über 60 Punkten auf eine positive Entwicklung hin.

Ebenfalls erfährt das Volumen an offenen Forderungen einen erheblichen Rückgang von 75,00 Punkten auf 58,33 Punkte. An Substanz haben ebenfalls die Kennzahlen abgegebene Forderungen (Inkasso), insolvente Kunden und Geschäftsklimaerwartungen verloren. Trotz alledem implizieren die Kennzahlen mit Werten von 58,33 Punkten für die abgegebenen Forderungen (Inkasso), 62,50 Punkten für die insolventen Kunden und 66,67 Punkten für die Geschäftsklimaerwartungen weiterhin ein positives Wachstum. Dieser Trend deckt sich mit dem Rückgang des Ifo-Index (halbiert) von 51,05 Punkten auf 50,85 Punkten.

Neben den genannten Kennzahlen erfahren die Kennzahlen Inkassoergebnis und neu geprüfte Kreditanträge eine Verschlechterung der Werte, behaupten sich allerdings auf der 50,00-Punkte-Marke und signalisieren damit im Vergleich zur Vorperiode Stagnation der Entwicklung in diesen Bereichen. Ein negativer Trend wird bei dem Wert der überfälligen Forderungen erwartet. Dieser weist einen Verlust von 12,50 Punkten verglichen mit der Vorperiode auf. Mit 41,67 Punkten ist der Wert der überfälligen Forderungen der einzige im Binnenmarkt unter der 50-Punkte-Marke. Somit wird ein Anstieg der überfälligen Forderungen für das nächste Quartal erwartet.

Jan SchneiderMaessen, geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V., fasst die Prognose für den Binnenmarkt so zusammen: „Für das zweite Quartal 2018 zeichnet sich eine Normalisierung des Expansionstempos ab. Die Aufmerksamkeit gilt vor allem der Kennzahl Anzahl der Auftragseingänge auf dem Binnenmarkt, die im Vergleich zum Vorquartal um über 20 Punkte gefallen ist.“

Negative Entwicklungen der prognostizierten Kennzahlen sind auch bei dem Kreditversicherungsgeschäft spürbar. In dieser

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 3. Quartal 2018 beginnt am 01. Oktober 2018 und endet am 31. Oktober 2018. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, welches Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI erreichen.

CMI® - CreditManagementIndex		Q2/2017	Q3/2017	Q4/2017	Q1/2018	Q2/2018
	Umsatz	50,00	79,17	78,57	83,33	66,67
	Zahlungseingänge	65,00	54,17	57,14	66,67	66,67
	Neu geprüfte Kreditanträge	65,00	58,33	42,86	62,50	50,00
	Volumen an offenen Forderungen	65,00	37,50	32,14	75,00	58,33
	Abgelehnte Kreditanträge	55,00	62,50	60,71	62,50	62,50
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	55,00	70,83	57,14	62,50	58,33
	Wert strittiger Forderungen	45,00	62,50	64,29	54,17	54,17
	Wert der überfälligen Forderungen	55,00	45,83	42,86	54,17	41,67
	Wert der Kundenabzüge	45,00	58,33	57,14	45,83	54,17
	Insolvente Kunden	60,00	62,50	67,86	75,00	62,50
	Geschäftsklimaerwartungen	60,00	62,50	67,86	75,00	66,67
	Anzahl der Auftragseingänge	60,00	70,83	50,00	83,33	62,50
	Wertberichtigungen auf Forderungen	75,00	58,33	60,71	54,17	62,50
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	55,00	54,17	53,57	62,50	62,50
	Inkassoergebnis	50,00	37,50	50,00	54,17	50,00
Kredit- versicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	50,00	62,50	60,71	62,50	54,17
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	55,00	45,83	39,29	50,00	45,83
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	50,00	58,33	57,14	54,17	50,00
Export	Umsatz	50,00	50,00	60,71	42,86	39,29
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	50,00	50,00	42,86	39,29	42,86
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	60,00	50,00	46,43	46,43	46,43
CMI® - CreditManagementIndex		55,95	56,75	54,76	60,29	55,13
	Ifo-Index (halbiert)	51,10	52,10*	52,40*	51,05	50,85*
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	58,30	60,50*	61,20*	58,10	57,30*
	NACM-CMI	54,60	55,50*	55,10*	53,70	56,30*

* Stand: Juli 2018

Kategorie verschlechtert sich der Gesamtwert der versicherten Kreditlimite von 62,50 Punkte auf 54,17 Punkte. Ähnlich verhält es sich bei dem Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimits. Die Berichtenden sehen den Wert, nach einem leichten Aufschwung im letzten Quartal, nun um -4,17 Punkte geringer als im Vorquartal bei 45,83 Punkten. Der Wert der Limitstreichungen bzw. herabsetzungen hat mit 50,00 Punkten ebenso an Substanz verloren und liegt nun unter dem Wert des Vorquartals von 54,17. Damit ist die Anpassung der Limite im Kreditversicherungsgeschäft bereits erfolgt. Die Exportkennzahlen des CMI® bewegen

sich wie auch schon in den Vorperioden auf einem niedrigen Niveau: Der prognostizierte Wert des Umsatzes fällt zum dritten Mal in Folge auf ein Allzeittief von 39,29 Punkte. „Die angekündigten Strafzölle der Amerikaner führen in der exportabhängigen, deutschen Wirtschaft zur Unsicherheit, da eingeführte Strafzölle die deutschen Produkte wirtschaftlich unattraktiver erscheinen lassen. Dadurch fällt die Kennzahl Umsatz auf einen Tiefpunkt von 39,29 Punkten“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E Business an der Georg-August-Universität Göttingen und Vorstandsbeirat des BvCM e.V. Weiterhin stagniert die Kennzahl Ab-

gegebene Forderungen mit 46,43 Punkten auf dem Stand des Vorquartals. Nach Prognosen der Berichtenden steigt hingegen die Kennzahl durchschnittliche Außenstandsdauer um +3,57 Punkte auf einen Wert von 42,86 Punkte. Mit einem Wert von unter 50 Punkten wird trotzdem eine negative Entwicklung in Form einer längeren Außenstandsdauer prognostiziert. Damit werden die deutschen Exportkennzahlen im Schnitt niedriger erwartet als noch im Vorquartal. Im direkten Vergleich des CMI® mit dem Ifo-Index (halbiert) und dem deutschen Einkaufsmanagerindex lässt sich der Abwärtstrend des CMI® und damit der deutschen Wirtschaft nachweisen.